

NICO AND THE NAVIGATORS – BIOGRAFIE – 2024

NICO AND THE NAVIGATORS – 25 Jahre Ensemblearbeit

NICO AND THE NAVIGATORS wurden 1998 von Nicola Hümpel und Oliver Proske am **Bauhaus Dessau** gegründet. Als „artists in residence“ in den Berliner **Sophiensöelen** nahm das Ensemble ab 1999 die Arbeit an seinem Zyklus *Menschenbilder* auf. Eine Reihe von Inszenierungen entstanden, die sich durch ihre bildstarke und eigenwillige Handschrift auszeichnen: 1999 *Lucky Days*, *Fremder!*, 2000 *Eggs on Earth*, 2001 *Lilli in putgarden*, 2002 *Der Familienrat*, 2003 *Kain*, *Wenn & Aber!*, 2004 *HELden & KleinMUT*. Die im Jahr 2000 für das Berliner Theatertreffen nominierte Produktion *Eggs on Earth* verschaffte der Truppe den internationalen Durchbruch.

Das Stück *Wo Du nicht bist*, markierte mit Kompositionen von Franz Schubert 2006 den Einstieg in die Welt des Musiktheaters und der Oper. Es schlossen sich Projekte um G.F. Händel, J.S. Bach, H. Purcell und G.A. Rossini an. Im Jahr 2012 fand die Uraufführung von *Mahlermania* an der **Deutschen Oper Berlin** zur Eröffnung der „Tischlerei“ statt. Das nächste Musiktheater-Projekt, *Die Befristeten* nach Elias Canetti, entstand 2014 zur **Münchener Biennale** in enger Zusammenarbeit mit dem Komponisten Detlev Glanert am **Residenztheater**.

Die Stunde da wir zu viel voneinander wussten führte die Kompanie zurück zu ihren Wurzeln und wurde als freie Produktion auf **Kampnagel Hamburg** im Mai 2015 uraufgeführt. Im April 2016 inszenierte Nicola Hümpel in Kooperation mit NICO AND THE NAVIGATORS an der **Oper Stuttgart** den *Reigen* von Philippe Boesmans. Das Stück gehört damit zur „schier konkurrenzlosen Premierenserie“, die mit dem Titel „Opernhaus des Jahres“ 2015/16 gewürdigt wurde.

Im Februar 2017 fand die Uraufführung von *SILENT SONGS into the wild* – ein Staged Concert um die Musik von Franz Schubert – im **Palais des Beaux-Arts** in Brüssel statt und sorgte auch am **Konzerthaus Berlin**, am **Radialsystem** und an der **Hamburger Elbphilharmonie** für Begeisterung bei Presse und Publikum. Vom Navigator Ted Schmitz komponierte Songs wurden im Juni 2017 mit dem inszenierten Indie-Folk-Konzert *Im Gegensatz zu dir* auf die Bühne des **Heimathafens Neukölln** gebracht. Zum 20-jährigen Jubiläum kehrte das Ensemble zurück an die **Sophiensöele** und navigierte mit *Die Zukunft von gestern* aus der Vergangenheit in die Gegenwart.

Im April 2019 feierte die Produktion *Niemand stirbt in der Mitte seines Lebens* am **Konzerthaus Berlin** Premiere. Mit *Verrat der Bilder* vereint das Ensemble an den **Meisterhäusern in Dessau**, dem **Georg-Kolbe Museum Berlin** und der **Landesvertretung Sachsen-Anhalts bei der EU** in Brüssel mit Hilfe von Augmented-Reality-Brillen Architektur, Schauspiel, Tanz, Skulptur und virtuelle Bilder zu einem vielschichtigen ästhetisch-räumlichen Gesamterlebnis. Unter der musikalischen Leitung von Kirill Petrenko und der Regie von Nicola Hümpel hat im Februar 2020 die Premiere von *FAITH TO FACE – Puccinis Suor Angelica* von Giacomo Puccini in der **Berliner Philharmonie** stattgefunden: Eine Produktion gemeinsam mit Stipendiaten der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker, Gesangssolistinnen und Studentinnen der Berliner Musikhochschulen, dem Chor des Vokalhelden-Chorprogramms in Zusammenarbeit mit Nico and the Navigators.

Für das Beethoven-Projekt *Force & Freedom* arbeiteten Nicola Hümpel und ihr Ensemble zusammen mit dem Kuss Quartett. Die Produktion, deren Uraufführung aufgrund der Covid-19-Pandemie mehrmals verschoben werden musste, wurde im Dezember 2020 mit **EuroArts** und **ZDF/ARTE** als Musikfilm produziert und ausgestrahlt. Seine Uraufführung auf der Bühne feierte die Produktion im November 2021 am **Konzerthaus Dortmund**.

Die Musikvideo-Serie *Present* nutzten die Künstlerinnen von NICO AND THE NAVIGATORS, um über Social-Media musikalische Wünsche von Menschen zu erfüllen, die in unterschiedlicher Weise existenziell von der Pandemie betroffen waren. Mit diesem Projekt erreichten sie auf verschiedenen Plattformen über 115.000 Zuschauer*innen.

Trotz Pandemie konnte im Dezember 2021 die Uraufführung von *Empathy for the Devil* am **Radialsystem** stattfinden. Das Staged Concert, das sich die Ambivalenz des Bösen zum Thema nimmt, sorgte für Begeisterung bei Kritiker*innen und Publikum und wurde im Dezember 2022 wiederaufgenommen.

Zeitgleich baute das Ensemble seine Digitale Sparte im Rahmen der Erforschung neuer Aufführungsformate weiter aus. Die 2022 uraufgeführte Augmented-Reality-Tanz-Performance *Du musst Dein Leben rendern!* steht dabei exemplarisch für den Erfolg und die Vorreiterposition des Ensembles im Bereich der Anwendung von Augmented Reality in den Darstellenden Künsten. Diese Erfahrungen hat das Ensemble auch in verschiedenen Vermittlungsprojekten umgesetzt - der erste Augmented-Reality-Tanz-Workshop fand im November 2022 im **DOCK 11 EDEN** statt. Die AR-Loopmaschine von Oliver Proske wurde für den **AureaAward** nominiert.

Im Kontrast dazu entstand im Herbst 2022 das komplett analoge szenische Projekt *Fleisch & Geist*. Die Inszenierung entstand anlässlich des 350. Todestages des frühbarocken Komponisten Heinrich Schütz und wurde im Rahmen dieses Jubiläums beim **Heinrich Schütz Musikfest** am **Theater Altenburg/Gera**, bei den **Kasseler Musiktagen** und in der **St. Elisabethkirche** in Berlin gezeigt.

Mit der szenisch-musikalischen Revision *Wasted Land* haben sich NICO AND THE NAVIGATORS anlässlich des 100-jährigen Bestehens des berühmten Langgedicht „The Waste Land“ von T. S. Eliot einem weiteren kulturell bedeutsamen Jubiläum gewidmet. Nach einer Spoken-Word-Performance im September 2022 im **Literaturhaus Berlin** wurde die Inszenierung um Tanz und Video ergänzt und im April 2023 im **Radialsystem** auf die Bühne gebracht.

Das 25-jährige Jubiläum der Kompanie wurde im Februar 2023 mit der Uraufführung des Staged-Concerts *Lost in Loops* gemeinsam mit dem **Konzerthausorchester** am **Konzerthaus Berlin** eingeläutet. Parallel zur Produktion fanden über einen Zeitraum von drei Monaten Workshops mit Schüler*innen der Schule Eins in Pankow statt, aus denen ein Videoclip entstanden ist.

Das Ensemble war mit über 360 Gastspielen in insgesamt mehr als 60 Städten weltweit zu sehen. Sie gastierten u.a. bei den **Wiener Festwochen**, den **Bregenzer Festspielen**, den **Händel-Festspielen Halle**, dem **koreanischen UIMT Festival**, den **Schwetzingen SWR Festspielen**, der **Pariser Opéra-Comique**, dem **Kunstoffest Weimar**, der **Opéra de Rouen** oder dem **Grand Théâtre de Luxembourg**. Darüber hinaus ist das Ensemble seit der Gründung des Berliner Radialsystems fester Bestandteil des Netzwerks und regelmäßig dort zu erleben.

Seit 2007 wird die Kompanie durch strukturelle Förderungen durch das Land Berlin unterstützt. Zum 15-jährigen Jubiläum von Nico and the Navigators erschien 2013 der Bildband *An der Erde hängt der Mensch und an ihm der Himmel* beim Verlag Theater der Zeit. 2011 verlieh der Fonds Darstellende Künste dem Ensemble den [George-Tabori-Preis](#). Im September 2016 erhält Nicola Hümpel den [Konrad-Wolf-Preis](#) durch die Akademie der Künste.

Neben der Ensemblearbeit unterrichtet Nicola Hümpel ihre Methode der „angeleiteten Improvisation“ an zahlreichen Schauspiel- und Musik-Hochschulen im In- und Ausland und ist darüber hinaus auch als Jurymitglied aktiv, u.a. für die Studienstiftung des deutschen Volkes im Bereich „Regie Musiktheater“. Oliver Proske ist ebenfalls als Workshop- und Seminarleiter aktiv und berät zahlreiche Bildungs- und Kulturinstitutionen, vor allem im Bereich der Digitalität.